

Hameln. Es ist ein Tag, an dem der Inklusionsgedanke im Vordergrund steht und beeinträchtigte Menschen in der Mitte der Gesellschaft stehen. Denn „Vielfalt leben“ ist das Motto des diesjährigen Aktionstags der Lebenshilfen in Niedersachsen.

Geplant ist ein Fest mit allen Lebenshilfen Niedersachsens, den Bürgern Hamelns und des Landkreises, erklärt Holger Stolz, Geschäftsführer des Landesverbandes Niedersachsen der Lebenshilfe. Alle zwei Jahre wird dieser Aktionstag gefeiert. In diesem Jahr ist er zu Gast in der Rattenfängerstadt Hameln. Bereits zum 18. Mal findet der Aktionstag statt. Am Samstag, 21. September, ist es dann soweit und Hamelns Innenstadt wird wieder zur Party-Meile. Schon ab 10 Uhr geht's mit der feierlichen Eröffnung los, bei der auch Sozialministerin Carola Reimann, die auch die Schirmherrschaft für den Aktionstag übernommen hat, teilnehmen wird.

Auf drei Bühnen am Hochzeitshaus, am Pferdemarkt und in der Osterstraße wird der Aktionstag gefeiert. Bands der verschiedenen Lebenshilfen aus ganz Niedersachsen werden auftreten. Mehr als 200 Künstler und Akteure zeigen ihr musikalisches und tänzerisches Können. Dabei ist für jeden etwas dabei, denn es gibt Rockbands, Tanzgruppen und Chöre. Es sei für die beeinträchtigten Menschen eine „Chance, sich dem Publikum zu zeigen“, meint Gabriele Bökenkröger von der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont. Ein besonderes Highlight seien auch die Stadtführungen in leichter Sprache, die es an diesem Tag geben wird, merkt Ulrike Seyfang, Fachberaterin bei der Lebenshilfe Niedersachsen, an. Speziell dafür ausgebildete Menschen, die selbst beeinträchtigt

sind, werden Interessierte durch die Stadt führen und so Hameln den Besuchern vorstellen.

Für die Lebenshilfe Hameln sei es auch im Jahr des 55-jährigen Bestehens etwas Besonderes, den Aktionstag in Hameln zu feiern. „Wir sind stolz darauf, dass wir das nach Hameln haben holen können“, sagt Sylke Keil von der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont. Die Idee, eine solche Veranstaltung nach Hameln zu holen, hatte Herbert Lange aus dem Vorstand der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont. Mit einigen Freunden ist er vor zwei Jahren bei dem Aktionstag in Winsen an der Luhe gewesen. Er sei begeistert wiedergekommen und hat so „die Idee nach Hameln gebracht“. Hameln sei als Mittelzentrum für eine solche Veranstaltung gut geeignet, meint Stolz. „In einer Stadt, die vital ist, die lebt, bietet sich das an.“ Zusammen mit der Lebenshilfe Hameln-Pyrmont, der Paritätischen Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland, sowie der Stadt Hameln habe der Landesverband der Lebenshilfen diesen Aktionstag organisiert.

Das Motto „Vielfalt leben“ sei dabei bewusst gewählt worden, meint Stolz. Es zeigt, dass „Menschen mit Behinderung in die Mitte der Gesellschaft gehören“. Die Lebenshilfe lebe dieses Motto schon seit Jahrzehnten. Menschen mit Beeinträchtigungen müssen in unserer Gesellschaft aktiv beteiligt und eingebunden werden, sagt Stolz.

Sozusagen als „Preview auf den Aktionstag“, sagt Seyfang, findet ab dem 12. September eine Ausstellung in der Stadtgalerie statt. In „Mein fast normaler Tag“ wurden acht Personen mit Einschränkungen im Alltag begleitet. Die Ausstellung zeigt Dinge aus dem Leben eines Behindereten, aber auch Wünsche und Ziele.